

# Bürger soll mehr Gehör im Rathaus finden

Herbert Mudersbach und Heinz-Dieter Breu haben sich der WGA angeschlossen

VON WILFRIED BENDUL

**Achim.** Sie wollen nicht nur Sprüche machen, sie wollen etwas bewegen und vor allem dem Bürger mehr Gehör im Stadtrat verschaffen. Herbert Mudersbach und Heinz-Dieter Breu, beide durchaus kritische Beobachter und Begleiter der Achimer Stadtentwicklung, haben sich der Wählergemeinschaft Achim (WGA) angeschlossen – und werden mit Sicherheit für die WGA bei den Kommunalwahlen im September als Kandidaten ins Rennen gehen.

Die Arbeit im Ratsgremium trauen sich beide zu. Die kommunalpolitische Entwicklung der vergangenen Ratsperioden haben sowohl Mudersbach als auch Breu intensiv verfolgt und sind sich sicher: „Da geht Einiiges besser zu machen, als es die großen Parteien seit Jahren praktizieren.“

Was Mudersbach bewegt hat, noch mit 68 Jahren aktiv in die Kommunalpolitik einzusteigen, sei die Tatsache, dass er sich in der WGA keinem Parteiprogramm unterzuordnen habe, sich dafür ganz auf die Arbeit für den Bürger konzentrieren könne.

Außerdem fühle er sich in der WGA schon längst zu Hause, weil er sich von der Gruppierung in der Vergangenheit in persönlichen Anliegen stets unterstützt gefühlt habe. Mudersbach: „Auch die politische Ausrichtung stimmt mit der meinen überein. Und ich möchte da noch etwas bewegen.“

Das möchte auch Heinz-Dieter Breu, der mit der Initiative Achimer Bürger (IAB) schon länger versucht, „mehr Demokratie und Bürgermeinung ins Achimer Rathaus“ zu bringen. Breu: „Die Anliegen und Wünsche der Bürger müssen mehr Berücksichtigung finden – zum Beispiel in Bürgerbefragungen“

Vor allem liege ihm die Jugend am Herzen. „Denen möchte ich mehr Gehör verschaffen, denn die Jugend ist unsere Zukunft.“ Ziel müsse sein, die Gruppe der 18- bis 24-Jährigen für die Arbeit im Rat zu begeistern. Dazu müsse man aber deren Sprache sprechen und ihre Probleme erkennen.

Überhaupt habe die Umsetzung des Bürgerwunsches erste Priorität.

Bei der WGA werden Breu und Mudersbach mit offenen Armen aufgenommen. Sprecher und Ratsmitglied Wolfgang Heckel: „Wir freuen uns. Die beiden fahren unsere Linie. Wir haben dieselben Themen, und sie schwimmen mit uns auf einer Welle.“ Da sieht auch WGA-Vorsitzender Klaus Schnackenberg so: „Wichtig ist, dass die beiden die Bürger, insbesondere die Jugend, mit in die Politik einbeziehen wollen.“ Die Kandidatenaufstellung bei der WGA soll Anfang Juli abgeschlossen sein. Heckel: „Noch ist unsere Liste offen.“



Verstärkung für die WGA: Heinz-Dieter Breu (links) und Herbert Mudersbach (rechts) haben sich der Wählergemeinschaft Achim angeschlossen. Wolfgang Heckel (2. von rechts) und Klaus Schnackenberg stellen die neuen Mitstreiter vor. FOTO: BENDUL